

## Beispiel Cornell-Methode

<p>Datum: 17.5. Name der LV: Vorlesung Philosophie Wissenschaftstheorie  Seite 1</p>	<p>Thema der Vorlesung/ des Seminars: Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen, Thomas S. Kuhn</p> <p>Zusammenfassende Hauptaussage(n): Jede Wissenschaft durchläuft nach Kuhn vier Phasen, wobei die Reihenfolge nach der ersten Phase unterschiedlich sein kann.</p>
<p>Kernbegriffe:  Kritische Wissenschaft  Vier Phasen einer Wissenschaft  Vorparadigmatische Phase  Normalwissenschaft  Wissenschaftliches Paradigma z.B. heliozentristisches Weltbild</p>	<p>Notizen:  Wissenschaft ist nur in Ausnahmefällen wirklich kritisch.  1. Vorparadigmatische Phase 2. Normale Wissenschaft 3. Krise 4. Wissenschaftliche Revolution Auch „Protowissenschaft“ genannt. Hauptmerkmal: Wissensgebiet ohne allgemein akzeptiertes Paradigma. z.B. Elektrizität in der Zeit vor B. Franklin. Paradigma hat sich herausgebildet. Paradigma = Gesamtheit von Grundauffassungen für einen bestimmten Zeitraum in einer Disziplin. Paradigma hat vier Merkmale: 1. symbol. Generalisierung = identitätsstiftende Grundidee 2. Modelle, z.B. Atommodell 3. Exemplare 4. Werte: Theorien = exakt, konsistent, anwendbar, einfach</p>
<p>Eigene Gedanken, Fragen, Bemerkungen:  Wenn Wissenschaft nur in Ausnahmefällen wirklich kritisch ist, was ist dann mit dem Hinweis gemeint, in einer schriftlichen Arbeit alles kritisch zu hinterfragen?  Lässt sich die Vorstellung von wissenschaftlicher Revolution auch übertragen auf gesellschaftliche oder politische Situationen?</p>	